

100.000 Unterschriften aus 100 Gründen

Erdoğan und die AKP sollen für ihre feminizidale Politik verantwortlich gemacht werden!



Als Kurdische Frauenbewegung in Europa (TJK-E) wollen wir mit dieser Kampagne die feminizidale Politik der AKP aufdecken und die Aufmerksamkeit auf sie lenken. Wir wollen Gerechtigkeit schaffen und fordern die strafrechtliche Verfolgung von Erdoğan. Mit dieser Anstrengung wollen wir die Stimme aller Frauen in der Welt sein, die Gewalt ausgesetzt sind, und auf alle an Frauen begangenen staatlichen Verbrechen aufmerksam machen. Wir wollen die Gewalt gegen Frauen beenden, die in der türkischen Republik in einem feminizidalen Ausmaß begangen wird, wo jeden Tag eine Frau durch männliche Gewalt getötet wird.

Am 29. Oktober 2009 wurde die 12-jährige Ceylan von einer Haubitze der türkischen Armee getötet, als sie Schafe weidete. Am 9. Januar 2013 wurden Sakine Cansız, Fidan Doğan und Leyla Şaylemez in Paris durch den türkischen Geheimdienst ermordet. Kader Ortakaya wurde im November 2014 in den Kopf geschossen, als sie während der Belagerung des sog. Islamischen Staats (IS) versuchte, nach Kobane zu gelangen. Die junge Aktivistin Dilek Doğan wurde am 18. Oktober 2015 in ihrem Haus von der Polizei ermordet. Im Dezember 2015 wurde der Leichnam von Taybet Inan, einer von den türkischen Streitkräften getöteten Zivilistin, während der Ausgangssperre in Silopi bis zur Verwesung auf der Straße liegen gelassen. Am 4. Januar wurden die kurdischen Frauenaktivistinnen Seve Demir, Pakize Nayır und Fatma Uyar durch das Feuer der Armee in Silopi unter der Militärbelagerung massakriert. Am 12. Oktober 2019 wurde die kurdische Frauenaktivistin und Politikerin Hevrin Xelef bei der Besatzungs-Operation "Friedensquelle" des türkischen Staates in Serê Kaniye (Ras al-Ain) in Nordsyrien von türkisch unterstützten islamistischen Kräften ermordet. Im Juni 2020 wurden drei kurdische Aktivistinnen des Frauen-Dachverbands Kongreya Star bei einem türkischen Drohnenangriff auf ein Haus im nordsyrischen Dorf Helince bei Kobane ermordet. Es gibt unzählige weitere Beispiele.

Aus 100 Gründen wollen wir 100.000 Unterschriften sammeln, um uns gegen den Diktator und seine Handlanger zu wenden, die das Gesetz, das Militär und die Polizei für Gewalt und Ungerechtigkeit einsetzen. Die Unterschriften, die wir sammeln werden, sind der erste Schritt zur Schaffung der Grundlage für die rechtlichen, sozialen, politischen und aktionsbasierten Arbeiten, die wir in unserem Bestreben, den Diktator strafrechtlich zu verfolgen, durchführen werden. Wir werden unsere Unterschriften und die Vorfälle, die wir dokumentiert haben, sowie alle von uns gesammelten Beweise an die UNO und andere relevante Institutionen weiterleiten, um den Beginn des Anerkennungsprozesses von Feminizid als ein dem Völkermord ähnliches Verbrechen zu fordern.

Jede Unterschrift, die wir sammeln, bringt uns der Verurteilung des Diktators einen Schritt näher. Sie können Ihre Kraft mit unserer Kraft, Ihre Stimme mit unserer Stimme vereinen, um den Diktator aus unserem Leben zu entfernen, indem Sie mit Ihrer Unterschrift an dieser Kampagne teilnehmen. Sie können entweder hier unterschreiben, eine e-Mail an signatures@100-reasons.org senden oder direkt unter www.100-reasons.org/petition teilnehmen.

Ich möchte an der Kampagne 100 Gründe teilnehmen und über neue Entwicklungen informiert werden:

Name	Organisation	E-Mail	Unterschrift

Bitte zurücksenden an:

Postbus 673
2501 CR Den Haag
The Netherlands

Weitere Informationen

www.100-reasons.org
facebook: onehundredreasons
Twitter: @100Reasons_

[illegible]

Postbus 673
2501 CR Den Haag
The Netherlands

www.100-reasons.org
facebook: onehundredreasons
Twitter: @100Reasons